



Frauen

Spvgg Hambach : TSV Ettleben 6:3 (1:1)

Ein Spiel der Abwehrreihen boten sich Hambach und Ettleben. So gelang es jeder Mannschaft vorerst nur einen Korb zu werfen. Erst in der zweiten Halbzeit bekam das Spiel etwas mehr Spielfluss. Hambach kam zunehmend besser in die Partie und konnte sich absetzen. Ein Distanzwurf und ein erfolgreicher Konter mit anschließender Zeitstrafe gegen Ettleben brachte die Spvgg endgültig auf die Siegesstraße und damit zu einem verdienten Sieg.

TSV Werneck : TSV Heidenfeld 6:10 (3:5)

Auch am zweiten Spieltag fand Werneck noch nicht zu seiner alten Spielweise und musste zunächst eine 0:2 Führung für Heidenfeld hinnehmen. Diese gelang es auch dem TSV Heidenfeld bis zur Halbzeit aufrechtzuhalten. Trotz verbesserter Abwehr in der zweiten Spielhälfte konnte sich Werneck nicht mehr auf ein Unentschieden herankämpfen. Damit musste man sich gegen Heidenfeld geschlagen geben.

TSV Werneck : Spvgg Hambach 1:6 (1:2)

Deutlich besser startete Werneck in sein zweites Spiel. Gegen die Spvgg Hambach lieferte man sich eine spannende und temporeiche erste Halbzeit. Beide Abwehrreihen standen gut und ließen den Gegnern nur wenige Chancen am Kreis. Daraus resultierte ein korbarmer, aber knapper Halbzeitstand von 1:2. In der zweiten Halbzeit gingen Werneck schließlich die Kräfte aus. Hambach nutzte diese Schwäche seiner Gegner und baute die Führung durch drei Korberfolge von Tamara Wildanger bis zum Schlusspfiff weiter aus.

TSV Heidenfeld : TSV Ettleben 4:4 (2:2)

Heidenfeld startete hellwach in die Partie und konnte in den ersten beiden Angriffen jeweils punkten. Ettlebens Abwehr brauchte diesen Weckruf. Nach den zwei Körben hatte Heidenfeld in der ersten Halbzeit keine Chance mehr, einen Treffer auf dem eigenen Konto zu verbuchen. Im Gegenzug glich Ettleben durch einen Doppelschlag von Johanna Reuß aus. In der zweiten Spielhälfte erhöhten beide Mannschaften das Tempo deutlich. Nachdem Anna Gonnert (TSV Heidenfeld) vorne einen Ball nicht festmachen konnte, war sie diejenige die mit einem Sprint über das ganze Feld, den Ball in der Abwehr gerade noch so zur Korbfrau klären konnte und so das 3:2 per Konter für die Heidenfelder einleitete. Danach gelang es per Heber am Kreis sogar auf 4:2 zu erhöhen. Ettleben kämpfte sich zurück und glich bis zum Schlusspfiff zu einem leistungsgerechten Unentschieden aus.

SV Schraudenbach : TSV Bergheinfeld 6:6 (2:2)

Schraudenbach und Bergheinfeld lieferten sich trotz unterschiedlicher Spielweisen ein Spiel auf Augenhöhe. Während der SVS immer wieder mit Tempogegenstößen versuchte das Spiel für sich zu entscheiden, setzte Bergheinfeld auf einen kontrollierten Spielaufbau und gute Rückwärtsbewegung. So gelang es keiner Mannschaft sich entscheidend abzusetzen. Legte die eine Mannschaft vor, zog die andere umgehend nach. Kurz vor Ende des Spiels lag Schraudenbach mit einem Korb vorne. Der verdiente Ausgleich gelang Bergheinfeld kurz vor dem Abpfiff.



VfL Niederwerrn : DJK Schweinfurt 2:2 (2:1)

In einem hart umkämpften Spiel konnte sich der VfL Niederwerrn bis zur elften Minute einen zwei-Körbevorsprung erarbeiten. Schweinfurt gab aber nicht nach und verkürzte bis zur Halbzeit. In der zweiten Spielhälfte fiel noch ein Treffer – auf Seiten der DJK, wodurch man den Rückstand zu einem Unentschieden aufholte.

VfL Niederwerrn : SV Schraudenbach 5:6 (2:4)

Schraudenbach legte schnell los und konnte mit 0:1 in Führung gehen. Niederwerrn blieb davon unbeeindruckt und legte nach. Dank der kämpferischen Spielweise gelang es Schraudenbach Niederwerrn bis zur Halbzeit nicht weiter in den Spielfluss kommen zu lassen und zog auf 2:4 davon. Die zweite Halbzeit startete mit einer erfolgreichen Aufholjagd des VfL's. Mit dem Korb zum 4:5 durch Alina Wiesler für den SVS war der Endstand dann trotz Öffnen der Abwehr von Niederwerrn besiegelt.

DJK Schweinfurt : TSV Bergheinfeld 6:3 (2:2)

Wieder einmal musste Bergheinfeld einem Rückstand hinterherlaufen. Dank kontrolliertem Spielaufbau und einigen Tempogegeenstößen gelang dies auch. Auf der anderen Seite hatte Schweinfurt in der ersten Halbzeit Mühe, sich gegen die sicher stehende Abwehr und aufmerksame Korbhüterin Bergheinfelds durchzusetzen. Damit wurde das Unentschieden zur Halbzeit dem Spielverlauf durchaus gerecht. Nach der Halbzeitpause ging Bergheinfeld mit einem Distanzwurf in Führung. Darauf folgend musste man allerdings eine Zeitstrafe in Unterzahl überstehen. Erst kurz vor Ende der Unterzahl konnte die DJK den Vorteil für sich nutzen und den Ausgleichstreffer erzielen. Darauf folgten noch zwei weitere Treffer. Bergheinfeld öffnete zwei Minuten vor Schluss ihren Deckungsverbund, haderte allerdings mit einer unglücklichen Wurfausbeute. So konnte die DJK ihre Führung auf drei Körbe ausbauen und drei Punkte einfahren.

Korbschützen

TSV Werneck: Vanessa Graber 3, Vanessa Reinhart 2, Hannah Hofmann 1, Luisa Pfister 1

TSV Heidenfeld: Anna Gonnert 4, Jule Wolf 2, Johanna Gailing 2, Linda Zimmermann 2, Carina Weller 2, Annika Ried 2

Spvgg Hambach: Tamara Wildanger 4, Sabrina Eck 3, Isabell Rink 2, Talia Neugebauer 2, Silke Fischer 1

TSV Ettleben: Johanna Reuß 3, Lara Helmreich 3, Christina Pfister 1

SV Schraudenbach: Jennifer Rumpel 5, Julia Fuchs 4, Theresa Rumpel 1, Michelle Brietzke 1, Alina Wiesler 1

TSV Bergheinfeld: Kristin Rau 3, Sophie Triebel 2, Bianca Hetterich 1, Fiona Hubert 1, Emely Neuhauser 1, Sanja Geus 1

VfL Niederwerrn: nicht gemeldet

DJK Schweinfurt: Lena Rau 4, Sarah Rausch 3, Sarah Benz 1



Jugend 19

TSV Heidenfeld : TSV Schonungen 6:10 (2:4)

Schonungen konnte bereits im zweiten Angriff den ersten Korb erzielen und kurz darauf zum 0:2 erhöhen. Heidenfeld hingegen tat sich schwer, die Schonunger Abwehr zu durchdringen und erzielte schließlich durch einen Distanzwurf den Anschlusstreffer. Schonungen setzte nach, zunächst durch einen verwandelten Sechsmeterwurf und dann durch einen weiteren Treffer zum 1:4. Kurz vor dem Halbzeitpfiff fing Heidenfeld noch einen langen Konterwurf Schonungens ab und konnte durch schnelles Spiel nach vorne noch einen Treffer verbuchen, bevor die Korbhüterin Schonungens zurück an ihrem Korb war. In der zweiten Halbzeit erzielte der TSV Heidenfeld zunächst den Anschlusstreffer zum 3:4, allerdings kam die Antwort des TSV Schonungen prompt und effektiv: die Mannschaft nutzte die folgenden drei Angriffe für drei Körbe. Auch in der Folge quittierte Schonungen einen weiteren Treffer Heidenfelds mit drei Körben zur 4:10- Führung, bevor Heidenfeld gegen Ende der Partie das Ergebnis noch etwas beschönigen konnte zum Endstand von 6:10.

TSV Bergrheinfeld : TSV Nordheim 1:6 (1:3)

Bergrheinfeld war auch am zweiten Spieltag noch nicht in der Feldrunde angekommen. Außerdem musste man erneut auf drei Stammspielerinnen verzichten. Nordheim dagegen war siegeswillig, eroberte einige Bälle bereits in der Abwehr und erspielte sich damit zahlreiche Konterchancen. Bergrheinfeld dagegen spielte im Angriff zu langsam und hatte dadurch nur wenige Wurfchancen. Am Ende zog Nordheim verdient Korb um Korb davon und siegte hochverdient.

TSV Bergrheinfeld : TSV Heidenfeld 7:2 (6:1)

Deutlich konzentrierte und schneller kam Bergrheinfeld in sein zweites Spiel. So gelang es, sich zügig abzusetzen. In der zweiten Halbzeit tat sich dann auf keiner Seite mehr etwas. Heidenfeld tat sich im Angriff weiterhin schwer, stand aber zumindest in der Abwehr stabiler. Bergrheinfeld nahm schließlich auch sichtlich das Tempo aus dem Spiel und verwaltete seinen Vorsprung, der durchaus höher ausfallen hätte können.

TSV Nordheim : TSV Schonungen 9:3 (4:0)

In der ersten Halbzeit war das Spiel zunächst ausgeglichen und es stand lange 0:0. Doch dann konnte Nordheim an seine Leistung aus dem ersten Spiel anknüpfen und durch zwei Treffer in Führung gehen und diese sogar durch einen verwandelten Viermeter zum 0:3 ausbauen. Der TSV Schonungen hingegen konnte weder seinen Sechsmeter noch die zahlreichen weiteren Chancen in Treffer ummünzen. Oft trafen die Würfe nur den Rand, oft hatte aber auch die Korbhüterin Nordheims ein glückliches Händchen. Zur Pause stand es 4:0. Auch in der zweiten Halbzeit war es zunächst der TSV Nordheim, der weitere Treffer erzielte. Der TSV Schonungen gab dennoch nicht auf und verbuchte schließlich den ersten Treffer zum 6:1 auf seinem Konto. Nordheim zeigte gutes und variables Kreisspiel und setzte mit weiteren hohen und präzisen Würfeln nach. Schonungen erzielte zwar noch zwei weitere Körbe, blieb aber durch einen verworfenen Viermeter und etliche zu ungenaue Würfe unter seinen Möglichkeiten. Das temporeiche Konterspiel der Mainschleifenmädels über die gesamte Spielzeit hinweg sicherte am Ende den verdienten Sieg.



TSC Zeuzleben : SV Schraudenbach 6:6 (3:3)

Mit zahlreichen ungenauen Wüfren startete das Spiel zwischen Zeuzleben und Schraudenbach. In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit konnte sich so keine der Mannschaften absetzen. In der zweiten Halbzeit ging zunächst Zeuzleben in Führung. Schraudenbach steckte allerdings nicht auf und zog nach. Bis zum Schlusspiff ließ keine der Mannschaften eine Führung der anderen zu. So trennte man sich mit einem gerechten Unentschieden.

VfL Niederwerrn : DJK Greßthal 13:5 (5:2)

Zu Gunsten der DJK brauchte Niederwerrn einige Minuten um ins Spiel zu finden. Bis dato waren die Würfe zu ungenau, um in den Korb zu fallen. Als die ersten Treffer jedoch gesetzt waren, baute Niederwerrn seine Führung Korb um Korb aus. Greßthal konnte dem mit einer eher statischen Abwehrleistung nur wenig entgegensetzen.

VfL Niederwerrn : TSC Zeuzleben 8:6 (2:4)

Zeuzleben nutzte den ersten Angriff für sich und ging mit 0:1 in Führung. Diesen Vorsprung gelang es bis zur Halbzeitpause auf 2:4 auszubauen. Die zweite Halbzeit dominierte dann Niederwerrn. Mit einer deutlich besseren Trefferausbeute kämpfte man sich zunächst zum Ausgleich heran. Darauf folgte die Führung. Am Ende gelang Niederwerrn eine Folge von 5 Treffern. Durch zu viele unnötige Ballverluste im Angriffsspiel konnte Zeuzleben nicht mehr entscheidend auf das Spielgeschehen eingreifen und musste sich geschlagen geben.

DJK Greßthal : SV Schraudenbach 7:9 (5:3)

Greßthal erwischte zunächst den bessern Start und konnte in Führung gehen. Durch eine konzentrierte Abwehr verhinderte man auch einige Anschlusstreffer von Schraudenbach. Nach der Halbzeit schlichen sich auf Seiten der DJK allerdings Unkonzentriertheiten ein, die Schraudenbach clever ausnutzte. Zwar vergab auch der SVS einige seiner Wurfmöglichkeiten, konnte am Ende aber mit einer zwei Körbe Führung als Sieger vom Platz gehen.

Korbschützen

TSV Heidenfeld: Sophie-Madlen Roth 4, Julia Krapf 2, Finja Stock 1, Lea Finzel 1

TSV Schonungen: Lilly Sachs 5, Leticia Böhm 3, Lilith Lamm 2, Hannah Schmelzer 2, Lorena Frank 1

TSV Bergheinfeld: Sophie Huppmann 4, Stella Sophie Neundörfer 2, Teresa Eusemann 2

TSV Nordheim: Sophie Glaser 8, Emma Schmitt 5, Hanna Kächelein 1, Alessa Henninger 1

TSC Zeuzleben: Lea Blatterspiel 9, Juliana Königer 1, Laura Pfeuffer 1, Nena Keller 1

SV Schraudenbach: Genevieve Brietzke 9, Carla Krückel 2, Luisa Monz 2, Lena Achtmann 1, Cora Heublein 1

VfL Niederwerrn: Finja Philipp 8, Leonie Stark 6, Jana Stürzenberger 3, Maya Hümmer 2, Emma Derleder 1, Johanna Winkler 1

DJK Greßthal: Romea Deibl 3, Tina Feser 3, Sophia Steinmetz 3, Franziska Schlereth 2, Lena Göbel 1



Jugend 15

Spvgg Hambach : TSV Nordheim 9:4 (5:0)

Hambach startete konzentriert ins Spiel. Durch eine sehr starke Abwehr der SpVgg, tat sich der TSV schwer und fand in der ersten Halbzeit kein Durchkommen. Hambach konnte aber nicht nur in ihrer Abwehr überzeugen, sondern auch im Angriff. Durch schön herausgespielte Körbe gelang es Hambach zur Halbzeit mit 5:0 in Führung zu gehen. Zu Beginn der zweiten Halbzeit, hatte Hambachs Angriff wie auch Abwehr leichte Unkonzentriertheiten. Diese wusste Nordheim vor allem mit Distanzwürfen zu nutzen und kam so, Mitte der 2. Halbzeit nochmals auf 7:4 heran. Jedoch konnte Hambach nach einer kurzen Auszeit sich fangen und so verdient den Sieg einfahren.

TSV Heidenfeld : SV Rügheim 6:2 (2:1)

Heidenfeld versuchte zu Beginn mit schnell vorgetragenen Angriffen zum Erfolg zu kommen. Allerdings litt oft die Passgenauigkeit darunter. Zudem wurden die wenigen klaren Wurfchancen oft unkonzentriert vergeben. Rügheim hingegen nutzte eine seiner wenigen Möglichkeiten und konnte kurz vor der Pause verkürzen. Erst Mitte der zweiten Halbzeit gelang es Heidenfeld sich entscheidend abzusetzen. Während Rügheim in Angriffsspiel weiterhin wenig gelang, erspielte sich der TSV zunehmend mehr Wurfchancen und sicherte sich am Ende die drei Punkte.

TSV Heidenfeld : Spvgg Hambach 4:8 (1:5)

Zu Beginn dieser Runde und Partie waren beide Mannschaften noch ungeschlagen, sodass dies von Beginn an eine spannende Partie versprach. Auch in dieses Spiel fand Hambach gut und konnte mit starker Abwehrleistung und starken Angriffen direkt einen Erfolg verbuchen. Außerdem zeigte Hambach sein gutes Kreisspiel. Heidenfeld kam in der Abwehr zumeist einen Schritt zu spät und hatte Glück, dass Hambach noch einige gute Wurfmöglichkeiten ungenutzt ließ. So führte Hambach verdient mit 5:1 zur Halbzeit. Zu Beginn der zweiten Halbzeit konnte Heidenfeld bis auf zwei Körbe verkürzen, während Hambach sich einige Fehlpässe und Unkonzentriertheiten leistete. In einer Auszeit konnte sich die Spvgg aber wieder fangen und so das Spiel dennoch verdient gewinnen.

SV Rügheim : TSV Nordheim 1:11 (1:6)

Nach dem Rückschlag vom ersten Spiel wollte das Mainschleifenteam zeigen, was in ihm steckt. So erarbeitete man sich zu Beginn der Partie viele klare Wurfchancen, konnte diese aber nicht verwerten. Rügheim spielte im Angriff zu sachte und musste sich Mitte der ersten Halbzeit gegen die Nordheimer Abwehr geschlagen geben. Darauf folgten weitere Treffer für den TSV. Nach dem Seitenwechsel ging es gleich weiter. Nordheim spielte schnell nach vorne und konnte weitere Treffer erzielen. Rügheim wurde deutlich unsicherer und verlor dadurch einige Bälle bereits im Mittelfeld. So endete das Spiel mit einem ungefährdeten Sieg für den TSV.

TSV Schonungen : TSV Bergrheinfeld 4:4 (2:3)

Schonungen legte mit einem schnell vorgetragenen Angriff vor, ehe Bergrheinfeld mit einigen Ballgewinnen nachzog. Außerdem wussten beide Abwehrreihen zu überzeugen und beschränkten die Wurfausbeute auf nur wenige Erfolge. Nach dem Wiederanpiff erhöhte Bergrheinfeld auf 2:4, ehe Schonungen durch schönes Doppelpassspiel mit zwei weiteren Treffern zum Unentschieden ausgleichen konnte.



TSV Lendershausen : TSC Zeuzleben 4:4 (2:1)

Lendershausen ging schnell mit einem Korb in Führung, konnte diese aber aufgrund der guten Deckung Zeuzlebens nicht entscheidend ausbauen. So ging es mit einem 2:1 in die Halbzeitpause. Durch einige größere Abwehrfehler der Lendershäuser zu Beginn der zweiten Halbzeit konnte Zeuzleben das Spiel zu seinen Gunsten drehen. Der TSV steckte nicht auf und kam auf ein 3:4 heran. Kurz vor Schluss gelang es Lendershausen durch eine direkt ausgeführte Ecke den Ausgleich zu erzielen.

TSV Lendershausen : TSV Schonungen 1:6 (0:2)

Schonungen fand in dieser Partie nicht in sein gewohntes Spiel. Zu unbeweglich war man im Angriff und zu unplatziert kamen die Würfe auf den Korb. Die Abwehr hingegen stand gut und ließ keinen Treffer für Lendershausen zu. In der zweiten Halbzeit nutzte der TSV seine Chancen effizienter und konnte noch weitere vier Treffer erzielen, während Lendershausen nur der Ehrentreffer gelang.

TSC Zeuzleben : TSV Bergrheinfeld 3:9 (2:5)

Bergrheinfeld dominierte die Partie von Beginn an. Sowohl bei seinen Freiwürfen, als auch im schnellen Doppelpassspiel, zeigte sich der TSV treffsicher. Dem konnte Zeuzleben nicht all zu viel entgegensetzen und musste sich dadurch geschlagen geben.

Korbschützen

Spvgg Hambach: Lilly Breitenbach 5, Lena Volpert 4, Samira Gülsin 3, Emma Scheuring 3, Antonia Greiner 2

TSV Nordheim: Annika Glaser 7, Sophie Glaser 3, Marie Helbig 3, Franziska Brühl 2

TSV Heidenfeld: Miriam Wagenhäuser 6, Aaliyah Balling 2, Jule Bandorf 1, Josephina Weeth 1

SV Rügheim: Sofia Firenze 1, Nicole Hübner 1, Magdalena Werner 1

TSV Schonungen: Alina Scholke 4, Rosalie Heuberger 3, Sophie Stumpf 1, Kate Köhler 1, Hannah Busch 1

TSV Bergrheinfeld: Jule Hirschmann 8, Paula Moser 3, Lale Selzam 1, Thea Ernst 1

TSV Lendershausen: Emma Zimmermann 2, Marie Klebrig 2, Laura Bayer 1

TSC Zeuzleben: Lena Wunderlich 2, Amélie Müller 2, Laura Kaiser 1, Emma Reichert 1, Lenja Stemig 1